

Im Namen meines Mannes Mario möchte ich erklären, was der Krieg für seinen Vater und sein Umfeld bedeutete.

Als junger gesunder Mann wurde sein Vater zum Militärdienst verpflichtet. Zuerst musste er mit den Deutschen gegen die Franzosen kämpfen, was ihm nicht gefiel, da die Franzosen seiner Meinung nach keine Feinde waren. Als sich Italien dann gegen das deutsche Regime wandte, und die Deutschen die Macht übernahmen und wollten, dass er mit ihnen gegen seine geliebte Heimat kämpfte, weigerte er sich und kam so als Kriegsgefangener nach Deutschland. Zuerst wurde er ins Lager Sandbostel und später nach Hamburg gebracht.

Um nach dem Krieg nach Italien zurückzukehren, musste er sich selber helfen, dafür gab es keine Hilfe. An Zügen hängend ist er nach Hause gekommen, verhungert und körperlich und geistig völlig erschöpft, mittellos.

Wir wussten nie genau, was mit ihm in Deutschland passiert ist, er wollte und konnte nicht darüber sprechen. Eine Menge Wut war in ihn eingedrungen.

Mein Mann Mario versuchte immer, rechtzeitig zu entkommen, wenn er die wilde Wut seines Vaters spürte.

War fliehen die Lösung? Sein Vater war ein guter Mann, der durch den Krieg ein gebrochener Mann geworden war. Ohne es zu wollen und zu wissen, werden die Erfahrungen an die nächste Generation weitergegeben.

Die Leute können hierher kommen, um das LAGERHAUS G zu besuchen und zu sehen, was in den Gefangenenlagern passiert ist.

Vergessen wir das nie!!!

Vor drei Jahren machten wir uns auf die Suche nach den Orten, an denen sein Vater gewesen sein muss; Sandbostel und Hamburg. Dann sahen und verstanden wir, was sein Vater und die Gefangenen durchmachen mussten.

Was bedeutet Faschismus, Nationalsozialismus wohin führt er uns und wann wird die Menschheit klüger?

Zu verstehen, dass dies sinnlose Gewalt ist,

die aus der Welt verschwinden muss!!

LASSEN SIE DAS NICHT WIEDER PASSIEREN!!!